



Protokoll zum 22. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2023/24

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
22.11.2023	14:07	16:16	AStA-Großraumbüro
	<u>Redeleitung</u>	<u>Protokollführung</u>	
	Matthias Zipse	Lea Hochkirchen	

Anwesenheit

Vorsitzende:	Lea Hochkirchen, Matthias „Matti“ Zipse
Stimmberechtigte Referent*innen:	Lilith Wemper (bis ca. 15:45 Uhr), Luca Storms (bis ca. 15:45 Uhr), Lorenz “Lio” Buß (bis 15 Uhr), Marcel Klein (bis 15:52 Uhr), Levin Hasselmeyer, Simon Villa Ramirez (bis 16 Uhr), Leander Goecke (ab 16 Uhr)
Referent*innen ohne Stimmrecht:	Joshua Gottschalk (ab 14:37 Uhr)
Autonome Referent*innen:	Selin Akdag (14:23 Uhr - 15:52 Uhr)
Gäste:	Marius Seiffert (FSR2), Manuel Kinzle (IST), Tanja Bäumer (IST) (beide bis nach den entsprechenden Anträgen)

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Matthias Zipse eröffnet die Sitzung um 14:07 Uhr.
Matti stellt fest, dass wir mit 8 stimmberechtigten vom Studierendenparlament gewählten
Referent*innen beschlussfähig sind.
Lea wird als Protokollantin vorgeschlagen und bestätigt.
Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Updates Semesterticket
4. Berichte & Projekte
5. Termine & Sonstiges

Matti wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.
Matti stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Es wird eine Befindlichkeitsrunde gemacht.

TOP 2: Anträge

Matti stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Honorare im Wintersemester
Antragsnummer: 2023/V/90/fin

Antragsteller*in: Levin Hasselmeyer

Antragstext: Die Referentin Ulrike Becker soll für den Vortrag "Frau.Leben.Freiheit" am 14.11.23 300€ bekommen.

Kim Poster soll für den Vortrag "Das falsche Verständnis für männliche Gewalt und seine Folgen" am 23.01.24 300€ Honorar bekommen. Der AStA übernimmt außerdem Fahrtkosten in Höhe von 60€. (siehe Ursprungs-Anträge).

Das Plenum am 8.11.23 war leider nicht beschlussfähig, deswegen ist jetzt ein Vorsitzbeschluss nötig, damit die Veranstaltungen nicht abgesagt werden müssen.

Antragshöhe: 660€

Diskussion zum Antrag: -

Ja: 2 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Matti stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Kosten Gespräch Anwalt Semesterticket
Antragsnummer: 2023/V/91/fin

Antragsteller*in: Lea Hochkirchen

Antragstext: Um eine erste Einschätzung zu erhalten, wie erfolgversprechend verschiedene Handlungsoptionen wegen der nicht fristgerecht mitgeteilten Preisanpassungen des Semestertickets wären, sollen Vorsitz, Finanzen, Mobilitätsreferat und Buchhaltung ein telefonisches Gespräch mit dem Anwalt, der das Semesterticket-Gutachten erstellt hat, führen. Die Kosten hierfür sollen durch den AStA übernommen werden.

Antragshöhe: -

Diskussion zum Antrag: Matti weißt daraufhin, dass der Beschluss wahrscheinlich unter 250€ liegt und in Simons & Leas Aufgabenbereich gewesen wäre. Da es sich um ein Honorar handelt, ist es gut, dass trotzdem ein Beschluss gemacht wurde.

Ja: 2 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Matti stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Queer* Referat AE

Antragsnummer: 2023/III/92/auftr

Antragsteller*in: Elias Thompson

Antragstext: Die AEs des Queer* Referats sollen im Zeitraum von Oktober 2023 bis zur nächsten Vollversammlung (Oktober 2024) monatlich wie folgt ausgezahlt werden:

Vincent Flottmeyer: 100€

Elias Thompson: 100€

Sophie Brüstle: 50€

Noam Lutgen: 50€

Mine Fachinger: 50€

Antragshöhe: -

Diskussion zum Antrag: -

Ja: 4 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Matti stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: 50€ AE zusätzlich für Vincent

Antragsnummer: 2023/III/93/auftr

Antragsteller*in: Joris Richter

Antragstext: Das Queerreferat möge beschließen, dass Vincent Flottmeyer 50€ zusätzlich als Aufwandsentschädigung erhalten soll.

Antragshöhe: -

Diskussion zum Antrag: Matti weist darauf hin, dass eine genaue Formulierung gut gewesen wäre, damit klar wird, dass Vincent 150€ bekommen soll.

Ja: 4 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Matti stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Ausstehende Rechnungen

Antragsnummer: 2023/III/94/fin

Antragsteller*in: Fabienne André

Antragstext: Alle ausstehenden Rechnungen aus dem letzten Haushaltsjahr sollen weiter beglichen werden.

Antragshöhe: 1000€

Diskussion zum Antrag: Lea bezweifelt, dass 1000€ reichen. Das hat sie dem Referat bereits

zurück gemeldet.

Ja: 5 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Matti stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Aufwandsentschädigung

Antragsnummer: 2023/III/95/auftr

Antragsteller*in: Fabienne André

Antragstext: Monatlich sollen Antonia Lammertz und Benjamine Fachinger je 200€ als Aufwandsentschädigung erhalten, angefangen mit Oktober 2023.

Antragshöhe: -

Diskussion zum Antrag: Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Beschluss auf der Vollversammlung gefasst wurde.

Ja: 5 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Matti stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Änderung Aufwandsentschädigung

Antragsnummer: 2023/III/96/fin

Antragsteller*in: Fabienne André

Antragstext: Statt Benjamine Fachinger soll Carina Müller monatlich 200€ Aufwandsentschädigung erhalten, beginnend mit dem Oktober diesen Jahres.

Antragshöhe: -

Anmerkungen: Der Personalbogen wird nicht vor dem 16.11. eingereicht werden. Es kann daher auch das Geld für November rückwirkend ausgezahlt werden, wenn es anders nicht möglich ist.

Diskussion zum Antrag: -

Ja: 4 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Matti stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Autonomes Feministisches FLINTA-Referat

Antragsnummer: 2023/III/97/auftr

Antragsteller*in: Fabienne André

Antragstext: Das Referat soll zukünftig autonomes feministisches Referat heißen, sofern das Logo des Referats inklusive der FLINTA-Rundschrift mitabgebildet werden. Wenn das Logo nicht Teil des Dokuments ist, soll es autonomes feministisches FLINTA-Referat genannt werden. Das StuPa soll in der Satzung demzufolge das Referat in autonomes feministisches FLINTA-Referat

umbenennen. FLINTA steht für Frauen, Lesben, Intergeschlechtliche, Transgeschlechtliche und Agender.

Antragshöhe: -

Anmerkungen: Es wird angemerkt, dass FLINTA häufig als wokere Alternative zu Frauen verwendet wird und eine der Anwesenden äußert, dass TINFLA als alternatives Akronym den Fokus auf andere Gruppen legt. Dazu wird festgehalten, dass wir [das Referat] das bei Veranstaltungen ausprobieren wollen.

Diskussion zum Antrag: Matti liest aus dem Protokoll der Vollversammlung vor: „ Es wird über den langen Entstehungsprozess von Logo und Name gesprochen. Gleichzeitig wird betont, dass eine Umbenennung auch in Zukunft weiter möglich ist.“ Lilith findet bemerkenswert, dass die sich nur umbenennen dürfen, wenn das StuPa eine entsprechende Entscheidung trifft.

Ja: 5 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Matti stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Dauerbeschluss

Antragsnummer: 2023/III/98/auftr

Antragsteller*in: Fabienne André

Antragstext: Die Vollversammlung beschließt, dass alle Ausgaben des autonomen Referats von bis zu 500€ ohne Antrag übernommen werden sollen. Bei Summen über 500€ soll das Referat weiter Beschlüsse fassen.

Antragshöhe: -

Diskussion zum Antrag: Matti erklärt, dass der Vorsitz bei diesem Beschluss rechtliche Bedenken hatte und diesen entsprechend „kassiert“ hat.

*Die Ausnahmen und auch die Ergänzung, dass unbedingt bei größeren Ausgaben mit Simon Rücksprache gehalten werden muss, sind essentiell. Auch sind 250€ eine ganz andere Größenordnung als 500€. Laut HWVO muss der*die Finanzreferent*in eine Möglichkeit haben, ein Veto einzulegen (vereinfacht gesagt). Genauso wichtig ist es, dass alle Ausgaben transparent nachvollzogen werden können - deshalb gibt es Anträge & Beschlüsse, die Ausgaben für alle erklären sollen. Außerdem sind alle AStA-Mitglieder durch die HWVO daran gebunden, sparsam und wirtschaftlich mit den Geldern der Studierenden umzugehen. Das bedeutet in der Umsetzung dann konkret, dass es die Pflicht jede*r Finanzreferent*in ist Kassenanordnungen nicht zu unterschreiben, wenn er*sie die Ausgabe nicht für zulässig hält - das würde dann schlimmstenfalls bedeuten, dass Menschen auf den Kosten sitzen bleiben. Die Buchhaltung weist darauf hin, dass Ausgaben der autonomen Referate, über die das jeweilige Referat keinen gültigen Beschluss gefasst hat, andernfalls im AStA-Plenum beschlossen werden müssten, bevor es zu einer Zahlung kommen kann. Da das Referat auch ein AStA-Referat ist, gilt der bereits gefasste Beschluss mit der Nummer 2023/II/22/auftr mit allen Einschränkungen auch für das Referat.*

Ja: 5 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Marcel bittet darum, den Antrag vom IST vorzuziehen. Manuel bedankt sich für die vom AStA finanziell unterstützten T-Shirts. Er fragt Simon, ob die Rechnung dafür angekommen ist.

Manuel stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Finanzierungsantrag für den Karaokeabend

Antragsnummer: 2023/II/99/fin

Antragsteller*in: Kevin Beh

Antragstext: Liebe AStA-Vorsitzende,

das International Students Team (I.S.T.) ist eine studentische Initiative, die ein breites Spektrum an Aktivitäten organisiert und den Zusammenhalt unter den internationalen Studierenden fördert.

In diesem Semester werden wir unsere Jährliche Veranstaltung International Dinner, am 09.12.2023 und Karaokeabend, am 29.11.2023 organisieren. Da wir die Kosten für unsere Studierenden so gering wie möglich halten möchten, planen wir keine Aufnahmegebühren. Wir möchten daher bei der AStA einen Antrag auf Förderung stellen.

Im Anhang haben wir die konkrete Budgetaufstellung ergänzt. Vielen Dank!

Freundliche Grüße

Kevin Beh

Antragshöhe: 300€

Diskussion zum Antrag: Manuel ließt die Kostenaufstellung vor. Simon fragt, mit wie vielen Gästen gerechnet wird. Manuel rechnet mit 30-40 Menschen. Marcel erzählt, dass bei den Mathematikern (auch unter der Woche) so 100 Leute da waren. Tanja erzählt, dass das IST die Veranstaltung das erste Mal organisiert. Matti spricht sich dafür aus, den Beschluss ein wenig höher anzusetzen, falls doch mehr Menschen kommen. Lio fragt (zu beiden Anträgen) ob die Förderrichtlinien erfüllt sind. Matti stellt einen Änderungsantrag auf 300€. Dieser wird zuerst abgestimmt.

Selin kommt um 14:23 Uhr.

Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Manuel stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Finanzierungsantrag International Dinner

Antragsnummer: 2023/II/100/fin

Antragsteller*in: Kevin Beh

Antragstext: Liebe AStA-Vorsitzende,

das International Students Team (I.S.T.) ist eine studentische Initiative, die ein breites Spektrum an Aktivitäten organisiert und den Zusammenhalt unter den internationalen Studierenden fördert.

In diesem Semester werden wir unsere Jährliche Veranstaltung International Dinner, am 09.12.2023 und Karaokeabend, am 29.11.2023 organisieren. Dort werden rund 50 bis 80 Teilnehmerinnen erwartet. Die Veranstaltung richtet sich hauptsächlich an internationale Studenten. Da wir die Kosten für unsere Studierenden so gering wie möglich halten möchten, planen wir keine Aufnahmegebühren. Wir möchten daher bei der AStA einen Antrag auf Förderung stellen.

Im Anhang haben wir die konkrete Budgetaufstellung ergänzt. Vielen Dank!

Freundliche Grüße

Antragshöhe: 370€

Diskussion zum Antrag: Manuel erklärt das Konzept und ließt die Kostenaufstellung vor. Simon fragt, ob der Betrag zu den Erfahrungen der Abrechnungen der Vorjahre passt. Manuel erzählt, dass es seit Corona weniger geworden ist, bejaht die Frage aber grundsätzlich.

Ja: 8 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Matti erinnert daran, die Rechnungen einzureichen. Am besten an finanzen@asta.uni-wuppertal.de. Es wird erklärt, dass das autonome Referat für ausländische Studierende derzeit nicht besetzt ist. Außerdem werden letzte Fragen zur Anmeldung beim Gebäudedezernat geklärt.

Manuel und Tanja verlassen das Plenum.

Matti stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Aufwandsentschädigungen des BIPOC-Referats
Antragsnummer: 2023/III/101/fin

Antragsteller*in: Selin Akdag

Antragstext: Die AE des autonomen BIPoC-Referats sollen im Zeitraum von Oktober 2023 rückwirkend bis zur nächsten Vollversammlung (voraussichtlich Oktober 24) monatlich wie folgt ausgezahlt werden:

Silan Kis: 50€, Aleyna Eroglu: 50€, Aleyna Bese: 50€, Dalal Aziz: 50€, Sena Akdeniz: 50€, Belen Abdelkader: 50€, Selin Akdag: 50€

Antragshöhe: -

Diskussion zum Antrag: Matti erzählt, dass auch ein paar neue Leute gewählt wurden. Er erinnert an die Personalbögen.

Ja: 7 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Matti stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Anträge für die Party am 24.11.23

Antragsnummer: 2023/III/102/fin

Antragsteller*in: Selin Akdag

Antragstext: Das BIPOC-Referat beantragt für die BIPoC & Friends Party am 24.11.2023 folgendes:

- GEMA
- Ausschankgenehmigung
- Eigenbedarf

Antragshöhe: 300€

Diskussion zum Antrag: -

Ja: 7 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Lea stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Anschluss an den Beschluss des BIPoC-Referats zur BIPOC & friends Party

Antragsnummer: 2023/II/103/fin

Antragsteller*in: Lea Hochkirchen

Antragstext: Der AStA schließt sich dem Beschluss 2023/III/102/fin "Anträge für die Party am 24.11.23" an. Die Kosten für GEMA, "Ausschankgenehmigung" und Eigenbedarf sollen übernommen werden.

Antragshöhe: 300€

Diskussion zum Antrag: Es wird erklärt, dass dieser Anschluss nötig ist, da Veranstaltungen, die steuerrelevant sind, grundsätzlich über die Kulturtitel gebucht werden müssen, über die (i.d.R.) das Plenum und nicht die autonomen Referate unterscheidet. Es wird außerdem geklärt, wie Eigenbedarf gerechnet wird.

Ja: 8 / Nein: 0 / Enthaltung: 1

Lea stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Getränke Podiumsdiskussion

Antragsnummer: 2023/II/104/fin

Antragsteller*in: Lea Hochkirchen

Antragstext: Für die Podiumsdiskussion "Hilfe! Meine Uni hat keine PV-Anlagen. Was ist zu tun?" soll Eigenbedarf im Wert von maximal 50€ (Verkaufspreis-40%) zur Verfügung gestellt werden, da mit so wenigen Besucher*innen zu rechnen ist, dass davon auszugehen ist, dass der mögliche Gewinn die Kosten für eine Ausschankgenehmigung nicht decken würde.

Antragshöhe: 50€

Diskussion zum Antrag: Levin fragt, um welche Veranstaltung es geht. Lea erzählt, dass Dennis und sie gemeinsam mit dem Klimanetzwerk Wuppertal und den Students for Future eine Veranstaltung mit Kanzlerin & BLB zum Thema PV-Anlagen an der Uni organisiert haben.

Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Joshua kommt um 14:37 Uhr.

Es werden Fragen von Marcel zur HWVO beantwortet.

TOP 3: Updates Semesterticket

Lea schildert den aktuellen Stand der Problematik: Vor einigen Tagen wurde festgestellt, dass uns die Preiserhöhungen zum SoSe24 nicht fristgerecht zugegangen sind. Deswegen wurde mit dem Anwalt telefoniert, der auch unser Gutachten erstellt hat. Seine Ersteinschätzung ist, dass wir wegen der Gestaltung unserer Verträge wenig Möglichkeiten haben, dagegen vorzugehen. Außerdem wurde mit dem Anwalt auch kurz über die Möglichkeiten bei einer potentiellen Urabstimmung gesprochen.

Des Weiteren würde sich durch die Preiserhöhungen ein Preis von 39,58€/Monat ergeben, was über dem des Deutschlandticket Sozial liegt und aus unserer Sicht damit sowohl die Rechtssicherheit des Solidarmodells als auch seine Attraktivität weiter senkt. *(Anm. der Protokollantin: Leider wurde das Protokoll erst mit so viel Verzögerung ins Reine geschrieben, dass hier bestimmt einige Details verloren gegangen sind. Da den AStA am 27.11. die Nachricht der bundesweiten Lösung erreicht hat und sich die Situation dadurch wieder grundlegend verändert hat, habe ich an dieser Stelle auf eine tiefere Recherche verzichtet, was in dem Moment wohl der Stand der Dinge war.)*

Simon ergänzt, dass sich auch Gedanken über eine Urabstimmung gemacht werden muss. Lea erklärt, warum eine Urabstimmung nötig sein könnte und wofür.

Joshua fragt, ob man eine Urabstimmung im Zweifel stoppen kann (wenn es z. B. doch eine bundesweite Lösung geben würde). Man sollte sich viele Gedanken über die genaue Formulierung der Frage machen. Lio schlägt vor, die Preisdifferenz und die potentielle Abschaffung des Deutschlandtickets mit aufzunehmen. Simon erzählt, dass an einer anderen Uni die Urabstimmungsfrage spontan im StuPa beschlossen wurde. Joshua regt an, den genauen Wortlaut der Urabstimmungsfrage einem Anwalt vorzulegen. Lio sagt ganz viel und regt an, die Urabstimmungsfrage so zu formulieren, dass der Beschluss nur ~10 Jahre gilt. Levin fragt, was andere ASten machen. Es wird diskutiert, dass es voll scheiße ist, dass wir keine realistische Möglichkeit haben, Preiserhöhungen abzulehnen.

Lio merkt an, dass die Bundesmittel durch die generelle Haushaltssperre belastet sind und der ganze Zeitplan für eine bundesweite Lösung mehr als wackelig einschätzt.

Lea & Lio schildern, dass es auch noch einige nicht beantragte 9€-Ticket-Erstattungen gibt, man könnte damit anfangen, diese Gelder stückweise abzubauen. Lio will mehr abbauen als Lea.

Matti stellt einen GO-Antrag auf 5 min Pause bis 15:00 Uhr. Es gibt keine Gegenrede, der Antrag ist angenommen.

Lio verlässt um 15 Uhr das Plenum.

TOP 4: Berichte und Projekte

Joshua berichtet zum Thema TV Stud, dass am Montag Hochschulaktionstag war. Morgens waren ca. 60 Menschen da, gegen 14 Uhr waren es 120 Menschen. Trotz zwischenzeitlichen Chaos wertet er den Tag als Erfolg. Es gab einen langen WZ Artikel, in dem es viel um TV Stud ging. Es gibt Überlegungen, einen Stammtisch (Richtung Gewerkschaftliche Organisation Uni)

aufzuziehen. Gestern war Jugendstreiktag von Verdi in Düsseldorf. Morgen ist Streik am Haus der Jugend. Lea fand auch toll, sie regt an, dass Joshua mal seine neuen WiMi-Connections nutzt, um die zum Senatwählen zu motivieren.

Luca berichtet aus dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit, dass ein Mikrofon für guten Ton und ein Ringlicht angeschafft wurde, um endlich gute Videos drehen zu können. Sie berichtet, dass Vicky & Felix gerade privat Design-Programme nutzen. Das Programm, das Vicky auch für die Broschüre genutzt hat, gibt es gerade reduziert für 107€ (einmalig, für alle Betriebssysteme). Simon spricht sich dafür aus und regt an, dass die Zugangsdaten von jemanden verwaltet werden, der länger im AStA ist und nicht nur für ein Jahr gewählt. Lea spricht sich für das Programm aus und regt an, die Verwaltung dem AStA-ITler anzuvertrauen.

Lilith berichtet aus dem Nachhaltigkeitsreferat, dass am 6.12. Flohmarkt vom Hochschulsport sein wird. Der AStA wird auch einen Stand haben, darum kümmern sich Henry & Dennis. Eine konkretes Konzept gibt es bisher nicht. Außerdem hat der Hochschulsport darum gebeten, andere Initiativen anzufragen. Es wird gebrainstormt, was am Stand passieren könnte. Letzte Woche war der Vortrag mit Tazio Müller, der war sehr gut, insgesamt (online & Präsenz) waren ca. 80 Menschen da.

Levin berichtet aus dem Referat für politische Bildung, dass die Ringvorlesung immer noch gut läuft. Es macht Spaß, wenn man weiß, dass Leute kommen. Der Iran-Vortrag hat auch stattgefunden, es hat total geschüttelt, trotzdem waren ca. 20 Menschen da, die Referentin kam auch bisschen zu spät. Sein Gesamtfazit ist, dass es eigentlich ganz gut war! Nächste Woche ist ein Vortrag mit Seawatch, er freut sich, falls jemand gleich mit plakatiere möchte. Lea findet die Themen gerade cool! Levin hat die Vision, mal etwas allgemeinere politische Bildungs-Infomaterialien zu machen. Z. B. so, dass diese bei Partys genutzt werden können. Lea schlägt vor, auch Instagram-Beiträge zur politischen Bildung zu machen.

Marcel berichtet aus dem Kulturreferat, dass er wen gefunden hat, der die Boxen hoffentlich reparieren kann. Das Referat trifft sich demnächst mit ihm, danach wird es einen Kostenvoranschlag geben. Er erinnert daran, dass recherchiert werden muss, wie der fzs-GEMA-Rahmenvertrag genutzt werden kann. Uwe hat gesagt, er kann den kaputten alten Ausleihkühlschrank nicht reparieren. Marcel stellt die Frage, was wir jetzt damit machen. Lea fragt, wie oft der Kühlschrank gebraucht wird. Marcel sagt, stud. Gruppen müssten bei Partys mehr nachlegen, wenn sie nur noch einen Kühlschrank nutzen können. Alle 2,3 Monate werden mal beide Kühlschränke gleichzeitig angefragt. Kultur wurde gefragt, ob Funkmikros angeschafft werden können. Das Plenum bespricht die grundsätzlichen nötigen Inventar- & Instandhaltungsausgaben im Kulturbereich. Die Priorität sind Boxen, Safe, Funkmikros.

Selin fragt, ob es schon neuen Druckertoner gibt. Die sind vorrätig, es scheitert am Einbau. Levin schlägt vor, einen DinA2-Drucker anzuschaffen. Das Plenum findet die Idee grundsätzlich ganz gut. Selin fragt, was an Awareness-Material vorrätig ist – Decken und Westen.

Matti berichtet vom Rektoratsgespräch: Es ging um die Krabbelgruppe (Status Quo, ZQVK-Mittel wahrscheinlich eher schwierig, Planungen Uni), Antirassismus (Kommunikation AStA-Rektorat, potentiell Gespräch Frau Wolffs mit Herrn Stadler), Antisemitismus (bisher wurde uns nichts gemeldet), das HSW & die Mensaprobleme. Vieles wird von Frau Dumsch damit begründet, dass alles zu teuer ist. Die Situation ist insgesamt fragwürdig. Außerdem ging es um die aktuellen Studi-Zahlen, vermehrte Meldung von Anwesenheitspflichten und das Problem, dass das QSL-System kein Mensch kennt.

Simon erinnert alle daran, Rechnungen richtig zu bezahlen, zu prüfen und weiter zu leiten. Kaufverträge (also auch online bestellen) dürfen laut HWVO streng genommen nur 2 Leute gemeinsam abschließen. Es wird noch einmal eine ausführlichere Mail zu dem Thema geben, die bitte alle aufmerksam lesen.

Lilith & Luca gehen.

Es wird über den Raum der Stille gesprochen: Frau Wolff hat nochmal Sachen an der Nutzungsordnung geändert. Der Raum darf kein Ersatz für einen Rückzugsraum für Behinderte sein. Trennwände findet sie schwierig. Der Raum wird nicht Anfang 2024 fertig, sondern erst in der 1. Jahreshälfte (Ende Juni). Lea fragt, ob es nicht möglich wäre, den alten Raum dann selbst wenigstens ein bisschen schön zu machen. Das Plenum überzeugt sie, dass das wahrscheinlich leider eher ein größeres Projekt wäre. Das Thema „Raum für Initiativen“ als laufendes Projekt kommt auch wieder auf. Auch hierüber wurde im Rektoratsgespräch nochmal gesprochen.

Selin & Marcel gehen um 15:52 Uhr.

Lea berichtet Verschiedenstes aus dem Vorsitz.

Die VBG hat einen Brief geschrieben, dass der AStA alle versicherungspflichtigen Menschen melden soll. Daraufhin haben Herr Franz und Lea recherchiert und festgestellt, dass Fachschaften eigentlich ihre Mitglieder auch unfallversichern müssten.

Simon geht um 16 Uhr. Leander betritt das Plenum.

Lea redet viel über verschiedene Möglichkeiten, wie eine studentische Vertretung der neuen GeWiTec-Studierenden aussehen könnte. Marius, Joshua & Lea diskutieren diese. Es entsteht die Idee, dass ein größeres Treffen, mit allen relevanten Akteur*innen gut wäre.

Matti erinnert, dass am 13.12. der Uni-Weihnachtsmarkt, wo die Fachschaften viel organisiert haben, stattfinden wird.

TOP 5: Termine und Sonstiges

- 23.11.** Queereferat: gemeinsamer Ausflug zum Karaokeabend im queeren Café
- 28.11.** Queereferat: Gemeinsames Backen für das Pubquiz (Anlass: Welt-Aids-Tag)
- 28.11.** Seawatch-Vortrag
- 30.11.** Pubquiz
- 15.12.** AStA-Weihnachtsfeier

Matti schließt das Plenum um 16:16 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)